



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 23

Landeck, den 7. Juni 1958

13. Jahrgang

Tausende Autos auf unseren Straßen

Die am Arlberg gewohnte Internationalität des Reiseverkehrs kommt in den bunten Bildern, die ein Sommersonntag auf der Paßstraße nach St. Christoph bietet, so recht zum Ausdruck. Die Kennzeichen aller Länder, ein wahres Babel an Völkergemisch und eine nicht enden wollende Vielfalt von Automodellen sind typisch für dieses Getriebe. Droben auf dem Arlbergpaß, in 1800 Metern Höhe, bestaunen die Reisenden die herrliche Bergwelt, die hoch emporragende Königin dieser Landschaft, die 2811 Meter hohe Valluga und weit draußen im Westen die Rätischen Alpen, deren zackige Kämme sich scharf vom blauen Horizont abheben. Wo die Paßstraße mit einer langen Kurve westwärts sich wendet, hinab ins Tal von St. Anton, ergibt sich beim „Kalteneck“ nochmals eine freie Sicht hinüber nach Süden und mitten hinein in die vergletscherte Ferwallgruppe. Angesichts dieser hochragenden Dreitausender, deren schönster der elegant sich aufbauende Pateriol ist, vergißt auch der kilometerhungrige Fahrer die Eile und nimmt dieses unvergeßliche Alpenbild als lebendige Erinnerung mit nach Hause.

Eine der bestausgebauten Bergstraßen der Alpen, nach modernen Prinzipien gebaut, ist die Arlbergstraße, auf ihrem östlichen wie westlichen Abfall ein großes Erlebnis dem, der seine Ferienfahrt mit besonderen Landschaftseindrücken würzen will.

Früh schon, als der Automobilismus noch in den Kinderschuhen steckte und die Straße über den Arlen in ihrem alten Zustand war, machte sie schon mit dem Kraftfahrzeug Bekanntschaft. Damals war es noch ein Wagnis, sich mit einem dieser neuartigen Vehikel an die Alpenhöhen heranzuwagen; der „Automobilunfug“ wurde von den meisten Zeitgenossen mit scheelen Augen betrachtet. Umso mehr muß man den Mut der Männer des französischen und österreichischen Automobilklubs bewundern, als sie 1902 vom 27. bis 30. Juni das erste Autoferrennen Paris-Wien organisierten. Es stellte in seinen Anforderungen an die Teilnehmer in der Größe des Unternehmens alle Veranstaltungen in den Schatten, die damals schon im Laufe eines Jahres zur Durchführung kamen. Das Rennen führte über 1432 Kilometer und wurde in vier Teilstrecken (Paris-Belfort 408 km, Belfort-Bregenz 312 km, Bregenz-Salzburg 369 km und Salzburg-Wien 343 km) gefahren. Heute, fast sechzig Jahre nach diesem Ereignis, mutet es uns eigenartig an, daß die Schweiz ihre Straßen für das Rennen nicht freigab, sodaß der Abschnitt Belfort-Bregenz neutralisiert wurde und unter Einhaltung aller Fahrvorschriften gefahren werden mußte.

In dieses Autorennen wurde der berühmt gewordene Gordon-Bennet-Wettbewerb mit eingebaut, der aber schon in Innsbruck sein Ziel hatte.

Der Arlbergpaß war auf diesem anstrengenden Parcours das schwerste Stück; mit ihren Abgründen auf der einen und „senkrechten Felswänden“ auf der anderen Seite zwang diese Strecke auch den besten Fahrer zu peinlicher Aufmerksamkeit. Mit überhitztem Motor und anderen mechanischen Defekten standen viele Fahrzeuge am Straßenrand, mit angezogenen Bremsen fuhren die meisten Konkurrenten langsam Kurve um Kurve talwärts, bis sich allmählich wieder „menschlichere“ Gegenden zeigten. Ein französischer Wagen war in den Abgrund gestürzt, und wie durch ein Wunder kamen Fahrer und Mechaniker mit dem Leben davon. Da für die Fahrzeuge ein gewisses Gewicht vorgeschrieben war, hatten sie durch Demonstrierung von Kotflügeln und Trittbrettern, durch das Fehlen normaler Sitzgelegenheiten ein merkwürdiges Aussehen; und als nach unbeschreiblichen Mühen das Ziel in Wien erreicht wurde, waren die meisten Fahrer der Auflösung nahe. Von dieser Fahrt über den Arlberg, dem später manch anderes Autorennen folgte, wissen die älteren Leute in St. Anton noch heute anschaulich zu erzählen. Der Chronist weiß noch zu berichten, daß auf dieser Strecke sich ein Renaultfahrer den Sieg holte, daß aber Graf Zboroski mit einem Daimler-Benz die beste absolute Fahrzeit erzielte, wenn er auch wegen zu spätem Einlaufen nicht mehr in den Wettbewerb kam, weil er ungewöhnlich lange von Schweizer Zollbeamten an den Grenzen festgehalten wurde.

Daß in unserer Zeit der Arlbergpaß auch während des Winters geöffnet ist, ist selbstverständlich, und unzählige, die mit ihren Skiern zum Arlberg kommen, erreichen ihn als Automobilisten. Wenn die großen Fräsen nach Neuschnee fallen die Straße aufmachen und die emporgeschleuderten Schneefahnen phantastisch gegen das Sonnenlicht hin glänzen, hat mancher daraus ein überraschendes Erinnerungsbild sich holen können.

St. Christoph auf dem Arlbergpaß ist nicht nur ein Beschützer der Wanderer; jedes Jahr fahren an einem Sommersonntag ganze Scharen von Automobilisten und Motorradfahrern empor zur Arlberghöhe, um anlässlich eines weihevollen Aktes die Christophplaketten zu empfangen als Talisman gegen die Gefahren des motorisierten Lebens.

lgn

Wie die Redaktion erfährt, betrug der Pfingstverkehr (Ein- und Ausfahrt) über Nauders-Reschenpaß 58.041 Personen- und 8118 andere Kraftfahrzeuge, über Schalkhof 15.741 Personen- und 4690 Kraftfahrzeuge und über Martina 5470 Personen- und 902 Kraftfahrzeuge. Es passierten also diese drei Grenzübergänge 92.962 Fahrzeuge.

Volkshochschule Landeck

„Die Zeit und die Conways“ (Familie Conway), ein Schauspiel von J. B. Priestley, das vom Schauspielstudio der Volkshochschule Landeck inszeniert worden war, wird auf vielfachem Wunsch in Landeck am Sonntag, den 15. Juni um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums wiederholt. Wer bisher die Gelegenheit, dieses ganz hervorragende Schauspiel zu sehen, nicht wahrgenommen hat, möge dies nun tun, da dies der letzte Termin ist. Zeit: Sonntag, 15. Juni, 20 Uhr; Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums; Eintritt: S 4.-, 6.-, 8.-.

Landw. Landeslehranstalt Imst

Anmeldung neuer Schüler. In der Landwirtschaftlichen Lehranstalt beginnen im Herbst wieder neue Kurse. Folgende Lehrgänge werden abgehalten:

Winterschule, I. Jahrgang, Dauer vom 13. Okt. 1958 bis 24. März 1959. II. Jahrgang, Dauer vom 3. November 1958 bis 24. März 1959. Haushaltungsschule, Dauer vom 13. Okt. 1958 bis 15. Mai 1959. Webschule, Dauer vom 15. Sept. 1958 bis 30. April 1959.

Das Mindestalter zur Aufnahme muß 17 Jahre betragen. Anmeldungen und Anfragen sind an die Direktion der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Imst, Tel. 46 zu richten.

Bauern, sorgt für die Ausbildung eurer Söhne und Töchter!

Glasfachschole Kramsach

Aufnahmeprüfungen: Die Glasfachschole Kramsach nimmt laufend Schüler männlichen und weiblichen Geschlechtes auf. Voraussetzung ist die Vollendung des 14. Lebensjahres. Die Aufnahmebewerber müssen entweder die 8. Klasse einer Volksschule, die 4. Klasse einer Hauptschule oder die Unterstufe einer Mittelschule erfolgreich abgeschlossen haben.

Es sind folgende Fachabteilungen vorgesehen:

1. Glasmalen und Glasätzen, 2. Glasgravieren, 3. Glas- kugeln, 4. Glasschleifen.

Ferner verschiedene Glasveredlungen und dergleichen. Der Aufnahme geht eine Aufnahmeprüfung voraus, die wahlweise im Juli oder September abgelegt werden kann.

Die Heimatbühne Landeck führt am 7. Juni um 20.30 Uhr das Volksstück „Der ewige Hof“ von Nelly Sieber im Vereinshaussaal auf.

TMV Raeto-Romania. Off. BC, am 12. Juni, 20 Uhr c. t. im Gasthof „Vorhofer“ plen. col.!

Klinische Ausbildung zur Krankenpflege

Die Universitätskliniken in Innsbruck nehmen junge Mädchen zur Ausbildung in Pflegekursen auf.

Der Beruf der Diplomschwester, des Diplompflegers ist ideal, interessant und bietet eine sichere Existenz im In- und Ausland. Die Bezahlung erfolgt wie bei den Bundes-, bzw. Landesangestellten mit Aussicht auf Übernahme in den Beamtenstand. Das Diplom eröffnet die weitere Laufbahn für medizinische Fach- und Verwaltungsdienste.

Am 1. Oktober beginnt ein neuer Pflegekurs. Die Kurse dauern drei Jahre. Die Schüler (-innen) erhalten kostenlose Verpflegung, Sozialversicherung und ein monatliches Taschengeld, meist auch Unterkunft. Bei einem verlässlichen Privatquartier kann auch um die Erlaubnis zum externen Schulbesuch angesucht werden.

Die Aufnahmegesuche sind an die Krankenpflegeschule Innsbruck, Anichstraße 35 zu richten. Dort ist auch alles Nähere zu erfahren.

Das Gesuch um Aufnahme muß, gestempelt und mit Beilagen versehen, persönlich bis 15. Juni 1958 in der Krankenpflegeschule (Krankenhausdirektion) abgegeben werden.

Landesblindensammlung

Die Tiroler Landesregierung hat den heimischen Zivilblindenorganisationen in Anerkennung ihrer segensreichen Tätigkeit eine Sammlung in ganz Tirol für den Monat Juni genehmigt. In Würdigung der sozialen Bedeutung der Zivilblindenorganisationen hat der Herr Landeshauptmann Dr. Tschiggfrey den Ehrenschatz der Landesgruppe Tirol im Österr. Blindenverband übernommen.

Vom Erfolg der diesjährigen Landesblindensammlung hängt es ab, inwieweit die Blindenorganisation die bisherige Aufgabe erfüllen kann, insbesondere die Schulung und Berufsvorbereitung für blinde Kinder, die Umschulung und Wiedereingliederung in das Erwerbsleben Späterblindeter, Gesundheitsfürsorge und Unterstützung arbeitsunfähiger Erblindeter usw.

Die Bevölkerung von Landeck wird gebeten, den zur Sammlung eingesetzten Personen nach bestem Ermessen zu spenden und ihnen nicht die Tür zu weisen.

Kulturfilm, Montag, den 9. Juni 1958, 16.30 Uhr.

Feueralarm (kühne Männer im Kampf gegen Vernichtung und tobende Flammen), **Sommertage auf den Lofoten** (eine idyllische Inselwanderung), **Kleines, buntes Land** (Farbfilm. Schweizer Kinder schildern uns ihre wunderschöne Heimat), **Freie Bahn** (Farbfilm. Grenzen und Zollschranken zerschneiden Europa! Wann fallen diese Schranken und trennen uns keine Grenzen mehr? Ein völkerverbindender Film), **Pittoreske Meerestiere** (Farbfilm. Das Auge der Kamera schaut einen bunten Reigen ungesehener Tiergattungen), **Panama, Land zwischen Ozeanen** (Farbfilm. Ein hervorragender Vista-Visionsfilm zeigt uns den Kanal, der den Atlantischen Ozean mit dem Pazifischen Ozean verbindet mit allen gigantischen Schiffsschleusen.) **Geistige Hilfe** (ein origineller Trickfilm).

Der Leser hat das Wort

Lieber Herr Redakteur! Warum finden fast alle Vorträge der Volkshochschule, Theateraufführungen und dergl. im Gymnasium statt? Wir sind seit Jahren das Vereinshaus gewohnt und möchten gern dort die Vorträge besuchen. Es ist besonders für alte Leute schwer, den weiten Weg nach Perjen zu machen. Könnten Sie nicht veranlassen, daß die Vorträge und Aufführungen wieder im Zentrum stattfinden? Ihre M. S.

Liebe Frau M. S.! Sie haben mit Ihrer Frage ein großes Problem berührt, das viele angeht. Der berechtigte Wunsch, im Stadtzentrum einen schönen Saal zu haben, ist zu verstehen. Doch müssen sich die Veranstalter den gegebenen Umständen fügen. Die Aula des Bundesrealgymnasiums ist mit der Säulenhalle im Vorraum und der Galerie etwas vom Schönsten in ganz Österreich und strömt allein schon in der abendlichen Beleuchtung eine Festlichkeit sondergleichen aus. Häufig ist es auch technisch nicht möglich, z. B. dem Landestheater, den Vereinshaussaal zu benützen. Es haben aber auch Vorträge der Volkshochschule gezeigt, daß bei Lichtbildvorträgen im Vereinshaussaal die eigentlichen Landecker nur in einer geringen Zahl vertreten waren, dagegen mehr als zwei Drittel Perjener. Warum dann nicht die Vorträge nach Perjen verlegen? Außerdem ist es den Landeckern durch die Autoverbindung sehr bequem gemacht worden, die Aula zu

besuchen. Die Aula liegt auch für die Zammer auf halbem Weg zur Stadt. Und gar zu klein ist Perjen ja auch nicht. Für Bruggen, Prandtauersiedlung und Stanzerleiten ist der Weg gleich weit. Was ist außerdem mehr für die Volksbildung geeignet als die bedeutendste Bildungsstätte zwischen Innsbruck und Bludenz, die ja das Bundesrealgymnasium darstellt? Bitte, Frau S., seien Sie mir nicht böse, wenn nicht alle kulturellen Veranstaltungen im Stadtzentrum stattfinden können! Steigen Sie, bitte, öfters in das Auto, das Sie zur Aula führt! Sie werden es sicher nicht bereuen.

Ihr Dr. H. K.

PS. An die Leser des „Gemeindeblattes“: Die Redaktion wird künftig auf Anregungen, Fragen und dgl. eingehen, soweit sie von allgemeinem Interesse sind.

Geburtstagsfeier Direktor Ernst Salzburger

Anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres Direktor Ernst Salzburger hat der Vorstand der Spar- u. Vorschaukasse für den Bezirk Landeck rGmbH am 27. Mai d. J. im Gasthof „Schrofenstein“ eine Feier veranstaltet.

Der Obmann des Instituts, Herr Kommerzialrat Fritz Huber konnte Herrn Bezirkshauptmann Oberregierungsrat Dr. Friedrich Koler, Herrn Kommerzialrat Bürgermeister Ehrenreich Greuter, Herrn Finanzrat Dr. Anton Jaud, Herrn Landtagsabgeordneten Vizebürgermeister Josef Rimml, Herrn Vizebürgermeister Anton Fink, die Herren Stadträte Ing. Franz Neudeck, Josef Raggl und Wilhelm Thöni, Herrn Dr. Otto Schrott als Vertreter der Bezirksstelle Landeck der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol, ferner die Herren des Vorstandes und Aufsichtsrates des Instituts sowie die gesamte Angestelltenschaft begrüßen.

Nach Würdigung der Leistungen des Jubilars, der bereits 27 Jahre die Geschäfte des Instituts mit großem Erfolg führt, überreichte Herr Kommerzialrat Fritz Huber im Namen des Vorstandes Herrn Direktor Ernst Salzburger eine Ehrengabe und sprach in seinen Schlußworten neben der herzlichen Gratulation zum Geburtstage den innigen Wunsch aus, Direktor Salzburger möge seiner Familie und dem Institut noch viele Jahre in seiner gegenwärtigen Frische und Agilität erhalten bleiben.

Herr Bezirkshauptmann Oberregierungsrat Dr. Koler hob in seiner herzlichen Gratulationsrede hervor, daß es in erheblichem Maße der Geschäftsführung Salzburgers zu verdanken ist, wenn Gemeinden und öffentliche Körperschaften des Bezirkes ihren Geldverkehr über die Spar- u. Vorschaukasse abwickeln. Auch Kommerzialrat Bürgermeister Greuter fand Worte der Anerkennung für das von Direktor Salzburger bewiesene Verständnis für die Belange der Stadtgemeinde Landeck und für die Bedürfnisse und Nöte von Handel und Gewerbe. In herzlicher Weise sprachen Landtagsabgeordneter Vizebürgermeister Josef Rimml, Vizebürgermeister Anton Fink, Stadtrat Ing. Neudeck und Dr. Otto Schrott ihre Glückwünsche aus. Als alter Schulfreund entbot Direktorstellvertreter Paul Frapporti in seinem und im Namen der Angestelltenschaft in herzlichen Worten die Glückwünsche, unterstrich die persönlichen Eigenschaften Salzburgers, seine unermüdliche Arbeitskraft und schloß mit dem Wunsche, der Allmächtige möge dem Jubilar die Kraft schenken, noch viele Jahre seinen Angestellten und Mitarbeitern Vorbild zu sein.

Aus der Vielzahl der telegrafischen und schriftlichen Glückwünsche seien nur jene von Herrn Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey, Herrn Landeshauptmannstellvertreter Josef Anton Mayr, der Zentralkasse der



A. T. T. = E c k e

Monatzzusammenkunft - Mitglieder treffen sich zu gemütlicher Aussprache am Donnerstag, den 12. Juni abends in Grins, Café Handle.

Kostenlose Überprüfung der Fahrzeuge

Die mobile technische Station des ATT steht den Mitgliedern bis 14. Juni zur kostenlosen Überprüfung der Fahrzeuge zur Verfügung. Die Station ist bei Auto-Elektriker Rudolf Schimpföhl, Landeck-Bruggen, aufgebaut.

Volksbanken Österreichs und des Österreichischen Genossenschaftsverbandes erwähnt.

Die Stadtkapelle Landeck hat es sich nicht nehmen lassen, ihren Glückwünschen durch Darbietungen einiger Musikstücke Ausdruck zu verleihen.

Sichtlich gerührt dankte Direktor Salzburger für die ihm zuge dachte Ehrengabe, für alle Worte der Anerkennung und für die entbotenen Glückwünsche. Das Urteil, das man durch diese Feier über ihn gesprochen habe, sei ihm Ansporn, den einmal eingeschlagenen Weg weiterzugehen, denn er hoffe, dadurch dem Institut und dem Bezirk am besten zu dienen.

In gehobener und gemütlicher Stimmung ging eine Feier zu Ende, die einem Manne galt, der durch seinen Fleiß, sein Wissen, seine Tatkraft, der Wirtschaft des Bezirkes in hohem Maße gedient hat und noch dient. F.

Fronleichnam

Es rufen mit ehernem Munde
Die Glocken durch Berg und Tal
Frühmorgens in der Runde
Die Gläubigen allzumal.

Sie steigen die Höhn hernieder
Und strömen das Tal hinaus,
Wo blühende Alzen und Flieder
Heut stehen vor jedem Haus.

Bald naht unter dem Himmel
Der Priester mit unserm Herrn,
Umringt vom Menschengewimmel;
Das betet heut laut und gern.

Und niemand fehlt im Zuge,
Die Alten humpeln mit,
Und Mütter bewachen kluge
Der Kleinsten voreiligen Schritt.

Und Böller und Büchsen knallen
Und Fahnen flattern im Wind - -
Es dünkt wohl den Frommen allen,
Daß sie im Himmel sind!

Und über alle Gesichter
Die Freude leuchtet und glüht;
Und Friede, sonniger, lichter,
In alle Herzen zieht.

Du aber, Herrgott, walte
Mit deiner Gnadenhand
Und segne und erhalte
Das gute alte Land!

NORBERT MANTL

Graduierung. An der Innsbrucker Franzens-Universität promovierten am Samstag, den 31. Mai 1958: Fedorcio Kolomann, Pfunds, zum Dr. med. und Juen Heinrich, See, zum Dr. der Rechte (jus). Wir gratulieren.

Aufnahmsprüfungen am Bundesrealgymnasium in Landeck

Die Aufnahmsprüfungen in die 1. Klasse des Schuljahres 1958-59 finden am 9. und 10. Juni 1958 statt.

Alle Schüler, die eine Aufnahmsprüfung abzulegen haben, finden sich am Montag, den 9. Juni, vor 8 Uhr in der Halle der Anstalt mit Schreibzeug (Papier ist nicht mitzubringen) ein, wo die Einteilung in die einzelnen Gruppen erfolgt. Die Prüfung wird sich den ganzen Tag über hinziehen. Die Prüflinge, die außerhalb von Landeck oder Zams ihren Wohnsitz haben, werden nach Möglichkeit noch im Laufe des ersten Tages fertig geprüft. Alle näheren Weisungen sind an den Anschlagtafeln der Anstalt angebracht.
Der Direktor: Dr. Koler e. h.

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen veranstaltet am 7. und 8. Juni ein Wiesenfest mit Glückstopf und Tanz. Samstag abends gibt die Stadtmusikkapelle Landeck ein Sonderkonzert, während am Sonntag die Kapellen Silz, Schönwies und Zams konzertieren werden.

Stadtgemeindeamt Landeck Kundmachung

Auf Grund der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 17. Mai 1958, dürfen auf Grund des § 16 des Bangseuchen-Gesetzes BGBl. Nr. 147-1957 auf allen Alpen und Weiden der Gemeinden des politischen Bezirkes Imst, Landeck und Reutte nur bangfreie Rinder weiden, bzw. aufgetrieben werden.

Fundausweis Landeck. Gefunden wurden 2 Geldbeträge, 1 Kinderjacke, 1 Taschenmesser, 1 Patentschlüssel. Außerdem ist ein schwarzer Pudel zugelaufen!

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter Beihilfenkarte

Wie die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Salzburg, mitteilt, haben von den rund 4.750 Rentnern in den Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg, die eine Kinderbeihilfe beziehen, bisher erst knapp 500 die neuen Beihilfeskarten eingesandt. Die derzeit laufenden Beihilfeskarten gelten bekanntlich laut Verordnung des Finanzministeriums nur bis 30. Juni 1958. Über diesen Zeitpunkt hinaus darf die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter die Kinderbeihilfe nicht mehr auszahlen, wenn bis spätestens 10. Juni 1958 die neue Beihilfenkarte nicht beim Amt eingelangt ist. Die Frist 10. Juni mußte gesetzt werden, weil aus verwaltungstechnischen Gründen eine Rentenänderung per 1. Juli 1958 nach diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich ist. Im Interesse der Rentner ersucht die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter um baldige Einsendung der neuen Beihilfeskarten.



Mit

**Plangger-
BRILLEN**

persönlichkeitsbewußt im Leben stehen.

Der neue Fahrplan wird in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes als Sonderbeilage erscheinen. Er gilt für ein Jahr.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 31. 5. ein Fleischergeselle Leopold Pusam und die Textilarbeiterin Eleonora Fadum, beide in Landeck wohnhaft; am 26. 5. in Zams der Gendarmeriebeamte Josef Schlögel und die Verkäuferin Maria Hueber, Zams; am 31. 5. der Elektriker Norbert Sebastian Zanon und die Friseurin Ingeborg Friederike Steinkellner.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 13. 5. eine Gabriela Maria dem B.B. Beamten Friedrich Deisenberger und der Ilsa Rosa Kreszenz, geb. Nissl Zams, Bachgasse 17; am 14. 5. ein Josef Hermann dem Bauern Hermann Josef Nagele und der Maria Theresia, geb. Haus Zams, Rifenal 6; am 15. 5. eine Bernadette Theresia dem Bauern Anton Martin Sailer und der Adelinde, geb. Kraus Ried 32; am 16. 5. eine Ilse Maria dem Tischler Ludwig Jäger und der Zita, geb. Wolf, Ischgl 43; ein Konrad Johann dem Postangestellten Konrad Albin Penz und der Helena Maria Hueber, Zams Siedlung 1; eine Elisabeth Maria dem Bauern Adalbert Kirschner und der Elisabeth Maria Elisabeth, geb. Schröder, Ladis 53; ein Georg Kleider dem Postmeister Josef Salner und der Christina, geb.

ERST SCHAUEN

dann wählen und kaufen können Sie bei uns völlig zwanglos.



Schmid, Galtür 51; am 17. 5. eine Christine dem Hotelangestellten Norbert Schuler und der Elisabeth, geb. Leitner St. Christoph, Bauhof 119; am 18. 5. eine Margit An der dem B.B.-Angestellten Herbert Dörr und der Hildegard, geb. Tamerl, St. Anton 186; eine Christine Maria dem Schneider Josef Chodakowsky und der Armella, geb. Albin St. Anton 233; eine Maria dem Holzarbeiter Walter Tschaller und der Hedwig, geb. Dobler, See 102; am 19. 5. eine Herbert dem Spenglermeister Edmund Raich und der Hermine Johanna, geb. Oeck, Pians, Quadratsch 6; am 20. 5. eine Agnes Hildegard dem Bauern Josef Röck und der Aloisia, geb. Taffer, Flirsch 43; am 22. 5. ein Günther Josef dem Kaufmann Ernst Jörg und der Maria Irn geb. Wechner, Kappl 3; eine Maria dem Kaufmann Josef Auer und der Maria, geb. Maines, Landeck, Mals

Wer inseriert wird nicht vergessen

straße 26; am 25. 5. ein Josef dem Hilfsarbeiter Eug Blaus und der Magdalena, geb. Nussdorfer, Kappl, Glitz eine Marianne Sophie dem Magazineur Roman Lechner leitner und der Johanna Auguste, geb. Elberf, Landeck Perjen, Römerstraße 40; eine Erika Frieda dem Hilfsarbeiter Emil Waldner und der Maria, geb. Aber, Serfaus 46; am 26. 5. ein Manfred dem Tischler Alfons Schmid und der Erna, geb. Scherl, Grins 36 a; am 28. 5. ein Richard dem Bauern Josef Heinrich Hann und der Maria Theresia geb. Oberhofer, Kaunerberg 41.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 20. 5. der Gefreite Gerold Sebastian Schädle, Pontlatzkaserne Landeck 20; am 27. 5. Die Wwe. Maria Katharina Schultes, geb. Wiedner Zams, Falterschein 85, 78 Jahre; in Landeck am 30. 5. die Rentnerin Maria Aloisia Walch, Landeck, Knappebühl 11, 77 Jahre alt.

Hühner mit vertauschten Köpfen

NEW HAVEN - Die an der Yale-Universität tätige 28 jährige jugoslawische Zoologin Mira Pavlovic hat berichtet, daß es ihr gelungen ist, Küken längere Zeit am Leben zu erhalten, denen sie im angebrüteten Ei die Köpfe vertauscht hatte. Sie hält den Versuch für bedeutsam zur Erforschung der Verpflanzbarkeit von fremden Körpergeweben und denkt daran, ihn später vielleicht auf Säugetiere auszudehnen. (AID)

SPORT

Tiroler Landesliga

In der Tiroler Landesliga sind nur mehr zwei Runden zu spielen. Die Frage des Aufstieges ist geklärt. Der FC. Wacker Innsbruck ist punktemäßig nicht mehr einzuholen und steigt in die Arlbergliga auf. Der Abstiegs-kampf hat sich allerdings nach der letzten Runde verschärft. Jenbach ist verloren, aber wer wird diese Mannschaft ins Unterhaus begleiten? Praktisch sind alle Vereine, vom 4. Tabellenplatz ab gefährdet, da diese nur durch 2 Punkte getrennt sind.

Gegen wen spielen nun diese abstiegsbedrohten Mannschaften? Zuerst die Tabelle nach 16 Spielen:

TIROLER LANDESLIGA:

	Sp	S	U	N	TV	Pkt
4. SK. Kufstein	16	6	3	7	39:34	15
5. SK. Wilten	16	6	3	7	39:44	15
6. SV. Landeck	16	6	2	8	38:39	14
7. SV. Wörgl	16	6	2	8	29:41	14
8. Kirchbichl	16	6	1	9	35:38	13
9. SV. Rattenberg	16	4	5	7	32:37	13
10. FC. Jenbach Werke	16	2	0	14	22:79	4

Die Vereine spielen noch gegen:

4. SK Kufstein	am 8. 6.:	Jenbach	Hsp.	2:1
	am 15. 6.:	Landeck	Asp.	4:1
5. SK Wilten	am 8. 6.:	Landeck	Hsp.	0:0
	am 15. 6.:	Rattenberg	Hsp.	1:1
6. SV Landeck	am 8. 6.:	Wilten	Asp.	0:0
	am 15. 6.:	Kufstein	Hsp.	1:4
7. SV Wörgl	am 8. 6.:	Wacker	Asp.	0:2
	am 15. 6.:	SV Innsbruck	Asp.	2:1
8. SV Kirchbichl	am 8. 6.:	Rattenberg	Asp.	4:1
	am 15. 6.:	Schwaz	Hsp.	1:4
9. SV Rattenberg	am 8. 6.:	Kirchbichl	Hsp.	1:4
	am 15. 6.:	Wilten	Asd.	1:1
10. SpVg Jencach	am 8. 6.:	Kufstein	Asp.	1:2
	am 15. 6.:	Wacker	Hsp.	0:7

(Hsp. Heimspiel; Asp. Auswärtiges Spiel)

Nach dieser Tabelle dürften es wohl Wörgl und Kirchbichl am schwersten haben. Der SV Landeck darf seine nächsten Spiele nicht auf die leichte Schulter nehmen. Wenn unsere Burschen aber wieder so zusammenspielen wie gegen Schwaz und Ansbach, dann werden es ihre Gegner bestimmt nicht leicht haben, zu Punkteerfolgen zu kommen. Sehen wir uns das letzte Meisterschaftsspiel in Landeck, am 15. Juni an, und lassen wir uns überraschen.

Schlachtenbummler, die am Sonntag, den 8. Juni, die Landecker Mannschaft zum Meisterschaftsspiel nach Innsbruck begleiten wollen, mögen sich ehestens beim Sportverein Landeck melden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 8. 6.: 2. Sonntag, n. Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam. 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr hl. Messe f. Alois Wille, 9.30 Uhr Segenamt als 1. Jahresamt f. Alois Sonnweber, 11 Uhr hl. Messe f. Hermann Neurauder, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Montag, 9. 6.: 6 Uhr Jahresm. f. Andrä Pangratz, hl. Messe z. Ehren d. hl. Antonius, 7.15 Uhr Segenm. als Jahresm. f. Theres Plattner u. verst. Eltern, 8 Uhr Jahresm. f. Emma Schweißgut.

Dienstag, 10. 6.: Hl. Margaritha - 6 Uhr Jahresm. f. Josefa Klimmer, 7.15 Uhr hl. Messe Karolina Greuter, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe n. Mng. H., 8 Uhr hl. Messe f. Rosa Krismer.

Mittwoch, 11. 6.: Hl. Barnabas - 6 Uhr Jahresm. f. Andrä u. Cäcilia Thurner, 7 Uhr in Bruggen hl. Messe f. Johann Grießer, 7.15 Uhr Segenm. als Jahresm. f. Josef Wachter, 8 Uhr hl. Messe f. die Frauen.

Donnerstag, 12. 6.: Hl. Johannes Facundus - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsm. f. Alois u. Aloisia Bangratz, hier hl. Messe f. verst. Geschw. Scherl, 7.15 Uhr Segenm. f. einen Verst. (O). 8 Uhr hl. Messe f. Josef u. Frieda Sturm, 20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten. Hl. Stunde u. nächtliche Anbetung.

Freitag 13. 6.: Herz-Jesu-Fest - 6 Uhr hl. Messe f. Luise u. Hans Tschofen, hl. Messe f. † Eltern, 7 Uhr Segenm. n. Mng., 8 Uhr Jahresm. f. Roman Tilg u. Einsetzung, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 14. 6.: Hl. Basilius - 6 Uhr hl. Messe f. Frau Johanna Flössl, 7.15 Uhr hl. Messe f. Antonia Pöll, 8 Uhr hl. Messen f. Heinrich u. Franziska Siegele, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Freitag, Abend, Vereinshaus 20.30 Uhr Vortrag f. Männer und Frauen, Thema: „Wegweiser f. die gefährdete Jugend“ v. Dr. Gritsch.

Stundeneinteilung anlässlich der nächtl. Anbetung von Donnerstag auf Freitag: 20 bis 21 Uhr Heilige Stunde, 21 bis 22 Uhr Perfuchsberg, 22 bis 23 Uhr Jugend, 23 bis 24 Uhr Bruggen, 0 bis 1 Uhr Perfuchs, 1 bis 2 Uhr Malserstraße, Jubiläumstraße. 2 bis 3 Uhr Maisengasse, Marktplatz. 3 bis 4 Uhr Schulhausplatz, Paschegasse, Schloßweg. 4 bis 5 Uhr Fischerstraße, Ulrichstraße, Salurnerstraße. 5 bis 6 alle noch übrigen Straßen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Fronleichnamssonntag, 8. 6.: 6 Uhr Jahresm. f. Hermann Staggl, 8 Uhr Amt f. Lorenz Schimpföbl, anschließend Fronleichnamsprozession! Nach der Prozession noch eine hl. Messe! 20 Uhr Jahrtag f. Karolina Walter.

Sonntags- u. Feiertagsdienste am 8. 6. 58:

Ärztl. Dienste:

Landeck-Zams-Pians: Zita Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldck. Tel. 323
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 7. u. 8. 6. Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Kfz.-Werkstättendienst: 8. 6. Franz Auer, Tel. 520

DANKSAGUNG

Die aufrichtige Anteilnahme, welche uns anlässlich des Ablebens unserer lieben Gattin und Mutter zuteil wurde, sowie die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und der Beerdigung war uns ein großer Trost in unserem schweren Leide. Es ist uns ein Herzensbedürfnis, allen Freunden und Bekannten aus nah und fern herzlich zu danken, besonders auch Hochw. Herrn Pfarrer Moritz, Herrn Dr. Decristoforo, sowie dem Pianner Männerchor für das schöne Grablied. Ebenso danken wir für die vielen Blumenspenden und Beileidsschreiben.

Gott gebe ihr den Frieden!

Codemo Johann
und Kinder

Frau Rosa Krismer †. In Perjen verschied nach längerem Leiden, doch unerwartet, Frau Rosa Krismer, geb. Wachter-Bäckermeister, im 56. Lebensjahr. Sie war die Gattin des bekannten Bau- und Kunstschlossers Rudolf Krismer, eine stets freundliche, zuvorkommende Geschäftsfrau. Die große Wertschätzung zeigte sich durch eine überaus zahlreiche Beteiligung an der hl. Seelenmesse und am Begräbnis. Die Armen und Bedürftigen verloren an Frau Krismer eine stets gebefreudige Wohltäterin, deren Hilfe aber meist im Stillen geschah.

Nächste Nationalratswahl mit amtlichem Stimmzettel

Wien. Die Einführung des amtlichen Stimmzettels ist so gut wie sicher, erklärte man auf Anfrage in der ÖVP-Bundesparteileitung. In diesem Zusammenhang sind jedoch noch einige Fragen zu klären. So z. B. die Reihenfolge, in welcher die wahlwerbenden Parteien auf dem Stimmzettel aufscheinen sollen. Die ÖVP befürwortet eine Lösung, nach der die ersten Plätze auf dem amtlichen Stimmzettel die schon im Nationalrat vertretenen Parteien in der Reihenfolge ihrer Stärke einnehmen sollen. Damit würden alle Versuche unwirksam, sich durch besondere Namensgebungen einen Spitzenplatz auf dem Stimmzettel zu sichern. Die im Nationalrat nicht vertretenen wahlwerbenden Gruppen sollen dann in alphabetischer Reihenfolge anschließen.

Eine noch offene Frage ist, wie man das System der Reihungen und Streichungen, wie es von der ÖVP 1949 eingeführt wurde, mit dem amtlichen Stimmzettel verbinden könnte. Von der Möglichkeit, Kandidaten zu reihen und zu streichen, haben die österreichischen Wähler nur zu einem geringen Bruchteil Gebrauch gemacht. Man überlegt daher in ÖVP-Kreisen, ob man diese Möglichkeit auch künftighin beibehalten soll.

Ob die Einführung eines amtlichen Stimmzettels für die Nationalratswahl als Regierungsvorlage oder durch Parlamentsinitiative zustande kommen wird, steht noch nicht fest. (AID)

Neue Ausgrabungen von Prof. Dr. Grabherr am Zammerberg

Seit Frühjahr vorigen Jahres ist Prof. Dr. Walter Grabherr, der am Bundesrealgymnasium Landeck Naturgeschichte und Chemie lehrt und schon früher durch zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen hervorgetreten ist, intensiv mit Ausgrabungen am Zammerberg, Gemeinde Zams, beschäftigt.

Neben den seit dem Vorjahr laufenden, umfangreichen eiszeitbotanischen Untersuchungen an pflanzenführenden Kalkstoffen bei Schweighof am Zammerberg, Ried und Grins konnten in den letzten Tagen durch seine Vermittlung beachtenswerte frühbronzezeitliche Funde: ein Randleistenbeil und eine Bronzedolch Klinge (Finder: Wilhelm Draxl, Anreit 1) aus der Zeit um 1750 v. Chr. der Urgeschichtsforschung zugeführt werden.

Nunmehr gelang der Nachweis eines Skelettes eines eiszeitlichen Großtieres (vermutlich junger Mammut),

das etwa 80 cm unter Lehmschichten über einer Moräne gelagert und gut erhalten ist. Die Fundstelle bei Anreit liegt etwa 10 m von der bronzezeitlichen Fundstelle entfernt.

Die schönen Neufunde sind für die heimatkundliche Erforschung des Landecker Gebietes von hervorragender Bedeutung. Prof. Grabherr hat sich bereit erklärt, zur gegebenen Zeit auch in Landeck darüber in einem Vortrag (mit Schaustellung der Funde) zu berichten.

Da die wissenschaftlichen Bearbeitungen, unter Heranziehung von zahlreichen Spezialisten des In- und Auslandes noch im vollen Gange sind, darf hier wohl die herzliche Bitte ausgesprochen werden, die Arbeiten im freien Gelände nicht durch unnötige sachunkundige Aufsammlung zu erschweren oder gar zerstörend zu wirken. Im freien Gelände mögen solche Funde unberührt liegen gelassen werden!

Feuerwehr gegen Bienen

Rom. - Ein nicht alltäglicher Hilferuf erreichte die Feuerwehr von Palermo. „Mein ganzes Haus ist voll von wütenden Bienen!“ schrie am Telefon eine schmerzgefüllte weibliche Stimme.

Der Alarmruf der bedrängten Signora erwies sich als nur zu berechtigt. Zwei Stunden lang hatten die mit Asbest-Anzügen ausgerüsteten Feuerwehrmänner zu tun, um die geflügelten Invasoren unschädlich zu machen. Gut 1000 Bienen blieben bei der erbitterten Jagd auf der Strecke. (AID)

Suche für Heuarbeit Rentner oder Pensionisten gegen Kost und gute Bezahlung.
Frächter Alois Patsch, Landeck, Fischerstr. 28

Zimmer für Dauermiete gesucht.

Fotohaus Mathis, Landeck

Für einen mittleren Gasthofbetrieb wird eine voll-kommen selbständige **Köchin** gesucht.
Eintritt: Juli/August.

Auskunft erteilt: Alberta Wille, Pians

Wer kann Auskunft geben?

Während des Krieges hat eine Frau Helene von Oelhafen in Zams oder Umgebung Möbel und Hausrat eingestellt. Meldungen erbittet das Gemeindeamt Zams.

Für die mir von der Direktion der Textil A.G., dem Verband österreichischer Industrieller, der Arbeiterkammer, der Handels- und Gewerbekammer und dem Arbeiter-Betriebsrat der Textil A.G. anlässlich meines 40-jährigen Arbeitsjubiläums überreichten Geschenke und Ehrengaben sage ich hiermit ein herzliches Vergelts Gott!

Walburga Diem



„Unter welcher Rubrik soll ich die Summe buchen, mit der der Kassier ausgerückt ist?“

„Schreiben Sie unter ‚Laufende Ausgaben!‘“

Installationen •
Licht- und Kraftanlagen •
zu soliden Preisen •

Elektrounternehmen
ALOIS SCHLATTER
 Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Perfekte *Hausgehilfin* gesucht. Keine Schlafgelegenheit.
 Adresse in der Druckerei Tyrolia

Danksagung

Für die überaus herzliche Anteilnahme an dem großen Schmerz, den wir durch das Hinscheiden unserer liebsten Mutter, Frau

Amalia Kraxner geb. Zangerl

erlitten haben, bitten wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank entgegenzunehmen. Unser besonderer Dank gilt ihrem Hausarzt Herrn Dr. Enser für seine jahrelange, mühevollen Behandlung, den Herren Ärzten und den Barmherzigen Schwestern des Krankenhauses Zams für die aufopfernde Pflege. Besonderer Dank gilt auch dem hochwürdigen Herrn Kaplan Bernhard und der hochw. Geistlichkeit von Landeck für den letzten Beistand. Auch den vielen Kranzspendern und allen, die der lieben Verstorbenen auf ihrem letzten Wege das ehrende Geleite gaben u. den Rosenkränzen beiwohnten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Landeck, Juni 1958

In tiefer Trauer: **Die Kinder**

Auch der Vater
 soll nicht zu kurz kommen.
 Passende Geschenke finden Sie im



BRAUTAUSSTATTUNGEN

Betten-Pesjak

SPAR

sorgt für Vati!

SYLVANER

blumiger Weißwein
 einschl. Getr. St.
 Fl. Einsatz 2.- 1 lt.

14⁵⁰

THUNFISCH

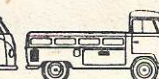
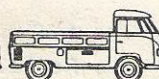
mit Gemüse in
 Olivenöl 1 Dose

4²⁰

**3⁰/10 SPAR -
 RABATT**



DIE VW-TRANSPORTER- SONDERSCHAU



Bei der Österreich - Durchfahrt nur am **Montag, den 9. Juni 1958, von 10 bis 16 Uhr in Landeck.**

AUSSTELLUNG DER 12 STÜCK NEUESTEN VW - TRANSPORTER - MODELLE:

VW - KASTENWAGEN
 VW - KLEINBUS
 VW - KOMBI mit Sitzen
 VW - SONDERBUS
 VW - PRITSCHENWAGEN mit Plane und Spriegel
 VW - KRANKENWAGEN

VW - FEUERWEHRKOMBI
 VW - PRITSCHENWAGEN mit Kofferaufbau
 VW - PRITSCHENWAGEN mit Doppelkabine
 VW - KASTENWAGEN als Verkaufswagen
 VW - KASTENWAGEN als Thermoswagen
 VW - PRITSCHENWAGEN mit verbreiterter Ladefläche

BESICHTIGUNG UND VORFÜHRUNG BEI DER VW-WERKSTÄTTE



LUDWIG HARRER

LANDECK
 RUF 463

Philips-Plattenspieler zu verkaufen.

Preis S 500.—

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Schlafstelle mit Verpflegung zu vergeben.

ANNA SCHMID, Landeck, Marktplatz 5

10 PS Diesel-Stabilmotor, neuwertig,
zu verkaufen.

Anfragen gefälligkeith. an Radio FIMBERGER,
Landeck

JEEP, DODGE, GMC, MACK-Ersatzteile liefert

ATLAS OHG, Wien I., Maria-Theresienstr. 32

Tel. 32 01 14 - 32 01 70, Telegr. Adr. ATLAS.

Täglich Expressversand

Das schönste Modeereignis des Frühjahrs:

200 elegante Pelzmäntel

in einer einmalig schönen

Pelzausstellung

vom 7. Juni — 12. Juni

im

**MODENHAUS
HUBER**

Wir führen Ihnen damit eine der größten und schönsten Pelzkollektionen Österreichs vor. Sie umfaßt alle Fellarten und alle Preislagen.

Unser einmaliges Sonderangebot:

Niedrigste Sommerpreise

10 Monatsraten ohne Anzahlung

2 Jahre schriftliche Garantie

2 Jahre umfassender, kostenloser Kundendienst

Machen Sie sich selbst die Freude einer unverbindlichen Besichtigung

MODENHAUS HUBER

Coca-Cola

jetzt in 2 praktischen Größen

Das reicht für die ganze Familie

So einfach ist es, köstlich-kühles „Coca-Cola“ aus der neuen Familienflasche einzuschenken.

„Coca-Cola“ ist überall und jederzeit willkommen.

Nehmen Sie bei Ihrem Einkauf einen genügenden Vorrat mit nach Hause.

Familie und Gäste werden sich darüber freuen.



SF 4 AG

„Coca-Cola“ ist eine eingetragene Marke.

**Dr. Leopold
Felbermayer**

**Dr. Rosemarie
Felbermayer**

vom 9. – 30. Juni 1958

in Urlaub

Vertretg. Dr. Zita Steinfeld
Perjen, Kirchenstraße 1a

Lichtspiele Landeck

REIF auf junge Blüten

Nach dem bekannten Roman von Vicki Baum: „Eingang zur Bühne“. Mit Brigitte Bardot, Jean Marais u. a.

Freitag, 6. Juni um 19.45 Uhr
Samstag, 7. Juni um 17 u. 19.45 Uhr

Der Jäger von Fall

Ein farbenprächtiger Film mit dramatischen Höhepunkten und zarten Liebeszenen in Breitbild

Sonntag, 8. Juni 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 9. Juni 19.45 Uhr

Geheimzentrale Lissabon

Ein Schmugglerdrama in Farben und Breitbild mit Ray Milland, Claude Rains, Franz Lederer u. a.

Dienstag, 10. Juni um 19.45 Uhr

Das letzte Paradies

Der Traum der Südsee. Ein harmonisches Dasein auf den Inseln der Glückseligkeit in Cinemascope und Farben.

Mittwoch, 11. Juni um 19.45 Uhr
Donnerstag, 12. Juni um 14, 17 u. 20 Uhr

Voranzeige: *London ruft Nordpol*

Ab Freitag, 13. 6. 58

Gesucht nach ZERMATT (Schweiz)

eine *Köchin* oder ein **Mädchen** mit guten Kochkenntnissen für Sommersaison ca. 3 Monate.
Sehr guter Verdienst und angenehme Arbeitsbedingungen.

Meldungen an Berghotel FLUHALP, Zermatt

Ich hafte für keine Schulden, die meine Frau Frieda Staudacher macht. Sie ist auch für meine Frächtereie nicht berechtigt, Inkasso vorzunehmen, und ich anerkenne Zahlungen meiner Kunden an sie nicht.

Alois Staudacher, Frächtereie
ZAMS, Magdalenenweg 6

Schwerhörige!

Kostenlose Vorführung und vergleichsweise Erprobung modernster

**TRANSISTOR-HÖRAPPARATE
Hörbrillen und Hörspangen**

**LANDECK, Hotel „Schwarzer Adler“, 14. Juni 1958
Von 9 - 17 Uhr**

Neuroth-Hörhilfen

Ältestes Fachgeschäft Österreichs, Wien 6, Mariahilferstraße 1 d. **Größte Auswahl!** Weitgehende Zahlungserleichterungen. Schriftliche Beratung über Anfragen.

Geschäfts-Eröffnung!



Der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung gebe ich bekannt, daß ich mit 1. Juni 1958 eine

DAMEN - SCHNEIDEREI

eröffnet habe. Ich bin in der Lage, sämtliche

Trachten- u. Dirndlkleider, sowie Mäntel, Kostüme u. Kleider
nach einer fachgemäßen Beratung in modischer Art anzufertigen.

Um Ihr geschätztes Vertrauen bittet

Maria Walch

LANDECK - FLIRSTR. 29

S'HOAMATL

TELEFON 639

GESCHÄFTS- ERÖFFNUNG

GRABKREUZE

Autogen- u. Elektroschweißerei
sowie alle
Reparaturen

Am 1. Juli 1958 eröffne ich eine

KUNST- u. BAUSCHLOSSEREI

und empfehle mich besonders für alle einschlägigen Arbeiten
an **Innendekorationen:**

BELEUCHTUNGSKÖRPER

GITTER, GELÄNDER ALLER ART

AUSFÜHRUNG NACH EIGENEN UND

FREMDENTWÜRFEN

Um Ihren
werten Zuspruch
bittet

Alfred Ruetz SCHLOSSERMEISTER
GRINS